Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 541
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

## des Abgeordneten Burkard Dregger (CDU)

vom 06. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Mai 2021)

zum Thema:
**Das Netzwerk der kriminellen Angehörigen der Polska-Roma in Berlin**

und **Antwort** vom 18. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mai 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Burkard Dregger ((CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27541
vom 06. Mai 2021
über Das Netzwerk der kriminellen Angehörigen der Polska-Roma in Berlin
---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Sind der Berliner Polizei kriminelle Strukturen der sogenannten Polska-Roma bekannt?

2. Gibt es Erhebungen bzw. Statistiken zu Straftaten der Polska-Roma wegen Lastschriftbetrugs, Gewerbsmäßigen Ladendiebstahls, Schuppenaufbrüchen, Fahrraddiebstahls, Kfz-Scheinhalterschaften und Versicherungsbetrugs?

3. Arbeitet die Berliner Polizei mit Behörden aus Niedersachsen, Hamburg, den Benelux-Staaten, Polen oder Großbritannien bei Straftaten der kriminellen Angehörigen der Polska-Roma zusammen?

Zu 1. bis 3.:
Nein.

4. Fanden in Berlin Prozesse wegen Menschenhandels, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und der Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung in Verbindung mit kriminellen Angehörigen der Polska-Roma statt?

Zu 4.:
Siehe die Antwort auf die Fragen 1 bis 3. Im Übrigen erfolgt eine der Frage entsprechende statistische Eingrenzung von Ermittlungs- oder Strafverfahren und deren Beteiligten nach der ethnischen Herkunft seitens der Staatsanwaltschaft Berlin nicht.

Berlin, den 18. Mai 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport